

be:ne:play

bePod



Trainees erleben ihr erstes  
Mal (S 07)

Es gibt Menschen, die kein  
Facebook haben! (S 09)

Raabs als Konkurrenz zu  
bekannten Weltmetropolen  
(S 18)

MENU



# Editorial



Als wir erfahren haben, dass wir die Seminarzeitung des legänderen be.part in Raabs an der Thaya kreieren werden, war das Arbeitszimmer der be.press gefüllt mit Ideen. Die Kreativität und Motivation aller, die an dieser Zeitung und deren Entstehen beteiligt waren, ist beachtlich. Besonders wollen wir uns natürlich bei unserem Trainer Paul bedanken! Aus den Slums des 16. Bezirks gerettet, ist dieser nun PR-Manager, verfolgt aber auch noch seinen Neben-Beruf als Trainer, wie auch hier beim be.part!

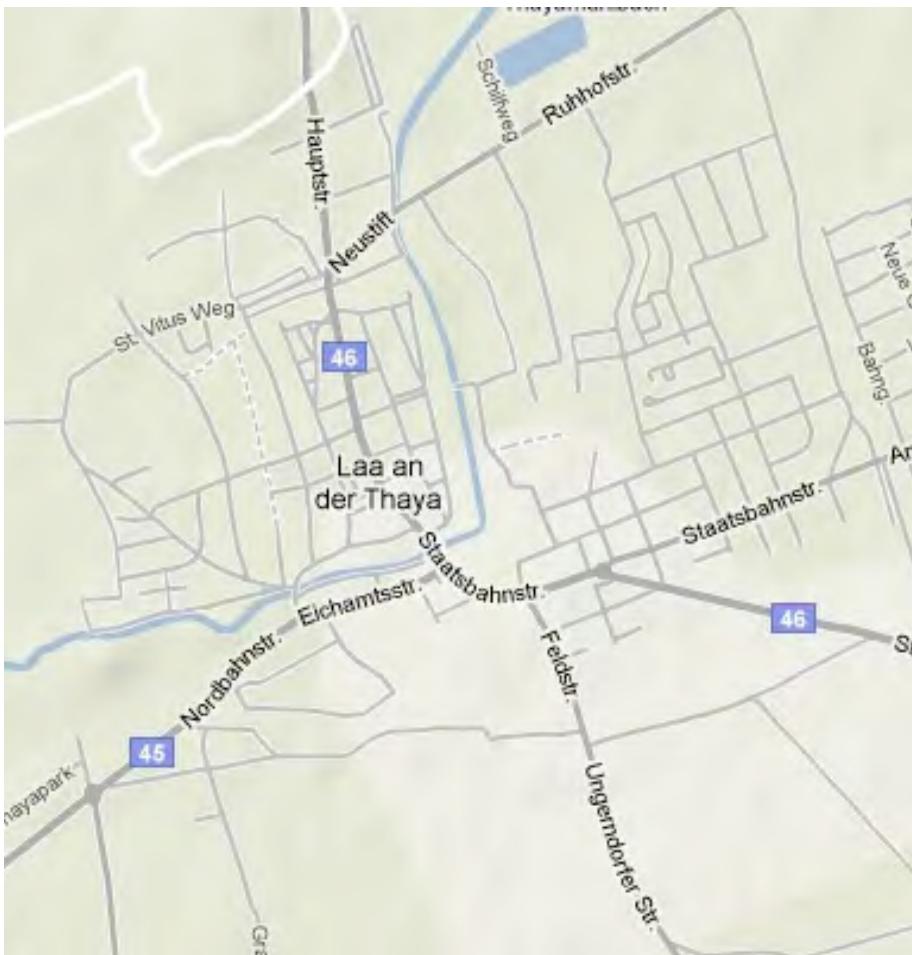
Das gesagt, wünschen wir viel Spaß beim Lesen und wir hoffen that you'll be.impressed!

Euer Fabian Sommer

## Inhalt

Konkurrenz für New York	18
Be.Project - Be.2gether!!	17
Be.Obama...	17
Be.Press, the most imPRESSive group	16
be, be be be, be.label!	16
Prof. Thomas Schäfer-Elmayer auf legendärem be.part!	15
Be.Event	13
Be.Queen & Be.King	11
Facebook - (k)ein Leben?	09
„Es war ein Höhepunkt nach dem anderen.“	07
Wo gehörst du hin?	05
„I glaub, i reiß an Stern“	04
Ein org'es Rätsel	03

# Konkurrenz für New York



Wer kennt sie nicht – die wunderschöne Weltmetropole Raabs an der Thaya? Hier gibt es das JUFA-Gästehaus, den JUFA-Gastgarten und den JUFA-Parkplatz – man sieht, es gibt fast alles!

Doch das tollste an der Stadt ist, dass sich in den letzten 200 Jahren kaum etwas verändert hat: Im Tante Emma-Laden gibt es die nötigsten Dinge, der Rest ist in einer der Nachbar-Metropolen, wie etwa die Großstadt Horn, zu besorgen.

Die Zahl der Touristen, die pro Jahr nach Raabs kommen, ist in der letzten Woche drastisch gestiegen: Rund 60 Schüler kamen in der letzten Woche nach Raabs – das sind beinahe drei Mal so viele Menschen, wie die Stadt Einwohner hat – faszinierend! Wo die vielen Menschen nur herkommen... Damit alle die Ruhe genießen können, wurde letztens ein super-moderne Funkloch gegraben...

*Elisabeth Rath*

## Be. Project- be.2gether!!



Kein Mensch hätte gedacht, dass Projektmanagement so spannend sein kann - Neben Inhalten wie PSP, s.m.a.r.t., dem Projektlebenszyklus und vielem weiteren lebten wir dieses Wochenende nach der Philosophie be.cause und organisierten sogar einen Act der Abendgestaltung. Auch der inszenierte Mord geht auf das Konto unserer Gruppe. Neue Freundschaften sind entstanden, andere Aspekte am Lernen wurden erkannt und wir hatten mächtig viel Spaß!

Frei nach dem Motto: „be. Be. Be. Together!!!“

## Be.Obama...



... haben zwar auf einen Text vergessen - wir haben sie aber trotzdem ganz doll lieb ;)



Nachdem wir den Seminarraum in bester Stimmung betraten, wurden wir nur noch mehr durch die Kommentare unseres Seminarleiters erheitert. Wir haben es geschafft binnen kurzer Zeit viel über Printmedien zu erfahren und sogar eine eigene Zeitung zu verfassen und hatten alle unheimlich viel Spaß dabei! Das Exemplar unterliegt deiner Betrachtung!

## Be.Press, the most ImPRESSive group!

“How to promote myself?” war die Frage dieses Wochenendes in der be.label Gruppe. Doch die wissbegierigen Teilnehmer wurden nicht nur mit Inhalten gefüttert. Auch haben sie gelernt, wie man Blinden um der Ecke erklärt, wie man ein Dreieck aus einem Seil konstruiert oder das der Nicolas an eine Straßenbahn denkt, wenn die Pia Auto sagt. Der Höhepunkt wurde aber allerdings Samstagabend erreicht, in Form von exzessivem, grundehrliche, Blumentopfspielen. Fest steht, nach diesem Wochenende gibt es elf Selbstvermarktungskünstler mehr in Wien!

## Be, be be be, be.label!





## Prof. Thomas Schäfer-Elmayer auf legendärem be.part!

### Für die LSV ein Mal von Wien nach Raabs und wieder zurück:

von Elisabeth Rath

Prominenter Besuch in Raabs an der Thaya: Benimmexperte Prof. Thomas Schäfer-Elmayer besuchte am Samstag, den 10. April 2010 das legendäre Seminar be.part der LSV. Nach seinem Vortrag über die Schwierigkeiten der spontanen Kommunikation, hatten unsere Journalisten die einmalige Chance auf ein kurzes Interview.

„Was für eine Überraschung! Ihn hatten wir als Special Guest wirklich nicht erwartet. Es war wirklich interessant!“, waren sich die rund 50 Teilnehmer einig. Er sprach nicht nur über Benimmregeln, sondern erzählte viel mehr von seinem Werdegang vom (ursprünglichen) Wirtschaftsstudenten und Manager zum Tanzschulbesitzer und Etikettexperten.

Anschließend sprach er mit den rund 50 Schülern über richtiges Verhalten in verschiedenen Situationen, (un-)angeborenes Einfüh-

lungsvermögen, die moderne Kommunikation und über die 4Ms: Menschen Muss Man Mögen. Nach dem Vortrag gab es für die Schüler noch die Möglichkeit, zwei seiner Bücher zu gewinnen.

**Interview.** Abschließend erklärte sich Prof. Schäfer-Elmayer trotz Zeitdrucks noch zu einem kurzen Interview bereit. Dabei stellte sich heraus, dass er nicht nur Österreichs Benimm-König ist, sondern (wahrscheinlich) auch der Ball-König, denn pro Jahr besucht er mindestens 25 (!) Bälle. Ist ja auch

logisch – schließlich trägt er seit über drei Jahrzehnten dazu bei, dass die Wiener Balltradition erhalten bleibt! Zur Erklärung: Prof. Schäfer-Elmayer beendete 1988 seine Industrie-Laufbahn, um

Gesprächsstoff. In der Zeit bevor er Tanzschulleiter wurde, musste er von Berufswegen her viel reisen. Vor allem in Übersee war er tätig, lebte aber auch sieben Jahre in Südafrika.

zelt er, „täte es gar nicht schlecht, einmal wo anders zu leben...“

Zum Abschluss erzählte er noch von seiner Zusammenarbeit mit der LSV, die im



sich ganz der Förderung der Wiener Balltradition widmen zu können. Unter den unzähligen Bällen, die er besucht gibt es natürlich auch einen Lieblingsball: „sein“ Elmayer-Kränzchen.

Doch er hat nicht nur vom Tanzen und Benimmregeln viel zu erzählen: Auch seine Reiseerfahrungen bieten viel

Der Benimm-Papst befürwortet aufgrund dieser persönlichen Erfahrungen den aufkommenden Trend zu längeren Auslandsaufenthalten, da die Menschen so andere Kulturen und ihre Gewohnheiten, Traditionen, Sicht- und Lebensweisen kennenlernen können. „Speziell den Wienern“, schmun-

Spätherbst des letzten Jahres begann. Angefangen hatte alles mit einem Anruf der LSV – und da er das Interesse der Schüler an Schulpolitik unterstützt, stimmte er einer Zusammenarbeit zu, die er auch intensivieren möchte. „Doch das ist schon wieder die nächste Überraschung...“



# Be.Event

von Roman Mühlberger

Das ORG-Team ist für seine extremen, aber sehr einfallsreichen Methoden berühmt. Um sich zu Beginn besser kennenzulernen, wurde die Speed-Dating Methode



ausgewählt und es wurde sofort wild ausgefragt. Nachher ging es darum, die gesammelten Informationen der richtigen Person zuzuordnen.

Das war ja noch harmlos, aber nun kam die erste Bewährungsprobe: Die Mädels mussten sich vorne in einer Reihe aufstellen, ihnen wurden die Augen verbunden und sie wurden von jeweils einem Burschen massiert.



Ihre Aufgabe war es, ihren Masseur zu erkennen. Als nächstes wurden die Rollen getauscht.

Danach musste man einen bekannten Song mit dem Mund voll Wasser gurkeln, den die anderen erraten mussten. Dann mussten eine Orange und einen Strohhalm so schnell wie möglich von einem zum

anderen weitergegeben werden, ohne sie mit Händen zu berühren. Zum Schluss ging es darum, in möglichst kurzer Zeit eine Schlagobersdose so weit wie möglich zu leeren, allerdings unter der Bedingung, dass das Schlagobers nur

von einem Körperteil einer anderen Person gegessen wird.

Als wir das geschafft hatten, ging es mit den neuesten Partyhits ab zur be.party. Dort wurde zu David Guetta, Kabinenparty & Co ordentlich gefeiert und getanzt. Bis in die frühen Morgenstunden wurde bei so toller Stimmung Party gemacht, wie wir es nur von LSV-Seminaren kennen. Dieser Abend wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben!





bezahlte Einschaltung

# DJ Funghi Inder House

Hol dir jetzt die neue Single von DJ Funghi. Ab 11.4 in jedem gut sortierten Musikfachhandel.

[www.dj-funghi.tk](http://www.dj-funghi.tk)





## Be.Queen & Be.King

### Die Wahl. Das Ergebnis.

von Linda Hrdinka

Die größte Ehre, die einem auf diesem Seminar zuteil werden kann, ist, von den anderen Teilnehmern als DER be. king oder DIE be. queen gekürt zu werden. Eine absolute Neuheit, die extra von dem be.press Team eingeführt wurde, um die größten Partypeople des be.parts ganz groß rauszubringen.

Und das zu Recht! Denn die diesjährigen Gewinner der Wahl sind absolute Stimmungskanonen, und wir wissen alle ganz genau: Ohne die geht nichts!

Die schwerste Aufgabe an dieser Wahl war allerdings das Auszählen der Stimmen, denn zu unserer Überraschung fiel die Wahl sehr, sehr knapp aus. Man spürte die Spannung förmlich in der Luft knistern, als das letzte Wahlzettelchen geöffnet wur-

de. Bis zur letzten Sekunde fieberte das ganze Team mit, da das Ergebnis noch völlig in den Sternen lag. Und tatsächlich trennt nur eine Stimme den Gewinner vom Zweitplatzierten. Doch nun wollen wir euch nicht länger auf die Folter spannen, auch ihr sollt es nun wissen.

IHR habt sie gewählt, eure Stars des Seminars. Und hier sind sie...

# Adelaida Salkovic (17)

## „Ihr werdet's nicht besser!“

*be.replay: Bist du überrascht, dass du be. queen geworden bist?*

Adelaida: Nein. Nicht im Geringsten! Ich bin eben eine Partymaus ;-)

*Warum hast gerade DU es verdient be. queen zu sein?*

Weil ich immer die Letzte bei einer Party bin und immer bis zum Schluss durchtanze.

*Was hältst du von be.king? Kannst du dir vorstellen eine*

*Beziehung mit ihr zu haben?*

Kann ich nicht... bin verlobt. Aber der Gotti ist echt der "Chekka von Mekka"!

*Wie stellst du dir deine Zukunft als be.queen vor?*

Viele Kinder zeugen, damit sie geile Parties feiern!

*Welche neuen Möglichkeiten eröffnet dir dieser Sieg?*

Alle Leute noch besser zu motivieren, da stimme ich dem Gotti zu!

*Hast du Mitleid mit den Verlierern? Möchtest du ihnen vielleicht noch etwas sagen? Ihr werdet's nicht besser :-P*

*Danke für dieses aufschlussreiche Interview Mrs. be.queen*

*Und nochmals herzlichen Glückwunsch!*

Danke, danke... DJ Funghi rockt!

# Gottfried Franz Mayer (17)

*be.replay: Bist du überrascht, dass du be.king geworden bist?*

Gottfried: Nein, weil ich die ganze Zeit schon Party gemacht habe!

*Warum hast gerade DU es verdient be.king zu sein?*

Weil es für mich keine Uhrzeit gibt und ich eine starke Stimme habe.

*Was hältst du von be.queen? Kannst du dir vorstellen eine*

Geile Sau, ja! ;-)

*Wie stellst du dir deine Zukunft als be. king vor?*

Parties, Parties, Parties, Parties und... Parties!

*Welche neuen Möglichkeiten eröffnet dir dieser Sieg?*

Alle Leute noch besser zu motivieren.

*Hast du Mitleid mit den Verlierern? Möchtest du ihnen vielleicht noch etwas sagen?*



-Kein Mitleid! Sie sollen einfach ihr Konsumverhalten erhöhen :-P

*Danke für dieses aufschlussreiche Interview Mr. be.king! Und nochmals herzlichen Glückwunsch!*

Danke. Achja, was ich noch sagen wollte: Die Parties mit DJ Funghi sind die Fettesten! \*lacht\*



„Glaubt mir, ihr werdet so gestalked, wenn ihr Facebook habt. Ihr habt kein Privatleben mehr!“ (Lys)

# Facebook (k)ein Leben?

**Die letzten in Freiheit erzählen von ihrem Schicksal.**

von Clara Bauer



„Happy Birthday!“ – Am 5. Februar 2010 feierte Facebook seinen 6. Geburtstag mit über 400 Millionen aktiven Usern weltweit. Das Online Portal

bietet eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, sein eigenes FB-Leben zu gestalten, seine treuen FB-Freunde – also die wahren Freunde im Leben – täglich zu stalken und seine Emotionen auf unglaublich schnelle Weise zu verbreiten („gefällt mir“).

Doch mittlerweile hat sich der Trend FB bei unzähligen Jugendlichen zu einer wahren Sucht entwickelt, der sie nicht entkommen können. Das ist auch der Grund, warum viele von Ihnen keine Zeit mehr für

Hausübungen oder Lernen haben – sie sind Opfer von Facebook und können nichts dafür!

Doch an diesem Wochenende hat uns die unglaubliche Nachricht erreicht, dass zwei Frauen dem Facebook-Wahn doch tatsächlich widerstehen konnten: Lys Neuberg (17) und Katarina Vidovic (16).

**„Facebook ist total persönlichkeitsraubend!“ (Lys)**

be.replay: Ihr seid die letzten beiden Menschen OHNE Facebook. Wie fühlt ihr euch dabei?

Lys und Kati einstimmig: „Frei!“

*Wie schafft ihr es, OHNE Facebook mit euren Freunden in Kontakt zu bleiben?*

Kathi: Ganz normal. Aber die haben halt so Insider...

Lys: Ja wir haben – wie sagt man? – Telefon. Also so

geht's auch noch. Aber ich muss sagen, du wirst ausgegrenzt. Es ist schon traurig.

*Seid ihr stolz darauf die „Letzten OHNE Facebook“ zu sein?*

Lys und Kati: „Ja!“

*Habt ihr trotzdem vor, euch mal bei Facebook anzumelden um mit dem Rest der Bevölkerung zu kommunizieren?*

Kati: Also MSN hab ich, aber Facebook – niemals!

Lys: Meine allergrößte Sünde, ich steh dazu, ich hab mir mal bei Myspace einen Account gemacht. Das war das Schlimmste, was ich in meinem Leben je gemacht hab. Ich hab mich angemeldet und war dann so geschockt, dass ich niieeee wieder drauf geschaut hab!

*Aber wart ihr schon einmal auf Facebook?*

Lys: Ich hab mal mitgekuckt. Zum Beispiel im Org-Büro, die Laptops, da ist überall Facebook offen... Das ist abartig!

Kati: Mein Bruder hat es, alle meine Freunde haben es... Jedes einzelne Detail wird gepostet und manche (z.B.: Georg K.) sind fast 24Stunden online... Also ich trete nicht bei!



**„Wenn Du zum Beispiel eine Freundin hast und Du vergisst, wann sie Geburtstag hat... Facebook sagt Dir einen Tag vorher: Hey, morgen hat deine Freundin Geburtstag! Das ist einfach genial!“ (FB-User Aymen Belhaj alias DJ Funghi)**

*Was ratet ihr den Menschen die Facebook haben, um von dieser Sucht loszukommen und ihre Freunde wieder real zu treffen?*

Kati: Ich rate euch, zu reduzieren und euch auf die wirklichen Freunde zu beschränken.

Ich möchte mit den Menschen reden, sie sehen und sie anfassen!

[Lys und Kati umarmen sich...]

Lys: Das könnt ihr auf FACEBOOK NICHT!

**URL**

www.facebook.com

**Beschreibung**

Gemeinschaftportal bzw. Online-Kontaktnetzwerk; mittlerweile anerkannte und weit verbreitete Sucht

**Sprachen**

70 Sprachversionen (Stand: 23. Oktober 2009)

**Gründer**

Mark Zuckerberg

**Erschienen**

Februar 2004

**Jahreseinnahmen**

150 Millionen US-Dollar (Schätzung)

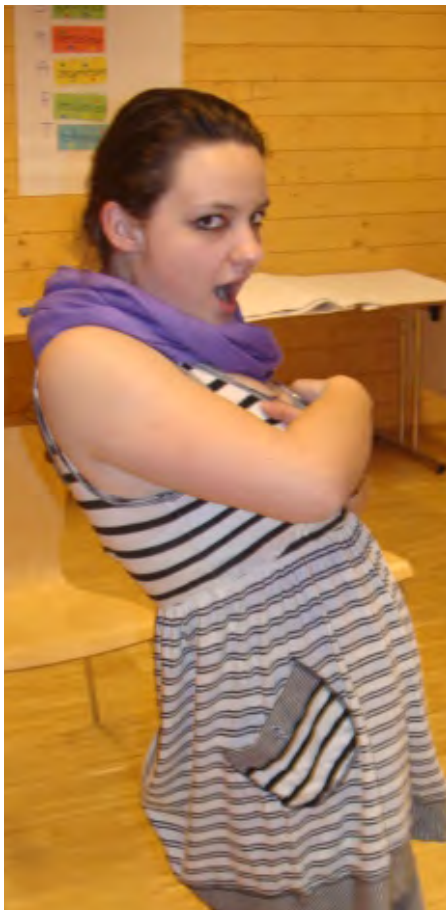
**Die beiden letzten OHNE Facebook**

Lys Neuberger und Kati VidoVIC



# „Es war ein Höhepunkt nach dem anderen.“

## Alina, Marlene und Bedi über ihr erstes Mal (als Trainee).



*be.replay:* Wie war dein erstes Mal?

Alina: Es war saugeil, eine Erfahrung, die ich sicher nie vergessen werde.

*Hat es deinen Erwartungen entsprochen?*

Es war ein Höhepunkt nach dem anderen.

*Gab dir deine Trainerin eine zärtliche Einführung?*

Sie hat mich darin bestärkt, gerade beim 1. Mal alles auszuprobieren.

*Bist du etwa abenteuerlustig?*

Ja – ich bin offen für so ziemlich alles, was kommt

*Wie fühlst du dich jetzt?*

Ich bin erleichtert und schon scharf auf jedes weitere Mal.

*Hast du Vorkehrungen getroffen?*

Ich habe mich gut vorbereitet, mir einige Hilfsmittel mitgenommen, um alles durchzustehen

*Hast du Tipps für andere, die vor diesem einschneidenden Schritt stehen?*

Traut euch, euch darauf einzulassen und nutzt jede Möglichkeit, die sich bietet.



*Wie war dein erstes Mal?*

Marlene: Es wird mir ewig in Erinnerung bleiben. Es war schön und unvergesslich, aber auch sehr hart und anspruchsvoll.

*Wurden deine Erwartungen erfüllt?*

Es war schwieriger, als ich dachte

*Hat sich deine Trainerin zärtlich um dich gekümmert?*

Wir haben uns zwei Wochen darauf vorbereitet und viele Stunden miteinander



verbracht und dabei geübt. Natürlich war sie zärtlich, manchmal aber auch grob (grinst).

*Wie fühlst du dich jetzt?*  
Ausgepowert aber hochmotiviert

*Hast du im Vorfeld Vorkehrungen getroffen?*  
Ich habe eine Ausbildung besucht, die mich darauf vorbereitet.

*Was hast du dort gelernt?*  
Techniken, Praktiken und Modelle

*Hast du einen Tipp für deine Nachfolgerinnen?*  
Just try!

*Wie war dein erstes Mal?*  
Bedi: Natürlich ist man sehr aufgeregt. Es wird einem heiß & kalt. Man ist erleichtert aber sehr froh, weil man den Nektar des Trainers kosten darf.

*Hat es deinen Erwartungen entsprochen?*  
Ich hatte mir nicht erwartet, dass der Zeitplan eingehalten wird.

*Zeitplan?*  
Ja, es war alles sehr gut durchstrukturiert – Exposition, Höhepunkt, Abklang, Nachspiel.

*Ihr habt eure Höhepunkte geplant?*  
Ja aber wir wussten nicht, dass es so eine Explosion von Höhepunkten geben kann

*War dein Trainer zärtlich?*  
Ja, sogar sehr zärtlich. Er hat mich total eingebunden in den Prozess: Und wir haben uns ja schon sehnsüchtig erwartet

*Ihr habt euch ja vorher fast noch nie gesehen. Es war somit so etwas wie ein blind date?*  
Ja – es war Liebe auf den 2. Blick

*Wie fühlst du dich jetzt?*  
Erleichtert und ich sprühe vor Energie

*Wird es ein zweites Mal geben?*  
Von mir aus sehr gerne. Ich habe viel mehr Angst, dass ich nicht mehr genug kriege

*Habt ihr über eure Zukunft gesprochen?*  
Er lässt mich noch zappeln.

*Hast du Vorkehrungen getroffen?*  
Ich hatte meine eigenen Stifte mit und habe mich im Vorhinein über seine Wünsche, Visionen, Träume und Fantasien informiert.

*Hast du einen Tipp für Menschen, die den selben einschneidenden Schritt gehen?*  
Auch wenn man einen Fehler macht: the show must go on!

# Wo gehörst du hin?

1) Magst du es eher ruhig?

- A) ja
- B) nein

2) Was hörst du lieber?

- A) Das Rauschen eines Bachs
- B) Das Hupen eines Taxis
- C) Den Donauwalzer

3) Wo würdest du lieber deine Ferien verbringen?

- A) Neusiedler See
- B) Paris
- C) Urlaub am Bauernhof

4) Was ist dein Lieblingsgetränk?

- A) Coca-Cola oder Pepsi
- B) Bier
- C) Vodka

5) Wie viele Freunde hast du auf Facebook?

- A) mehr als 500
- B) 100-500
- C) weniger als 100 oder kein Facebook

Auswertung:  
 1) A=0 B=2  
 2) A=0, B=5, C=2  
 3) A=1, B=3, C=0  
 4) A=4, B=0, C=1  
 5) A=3, B=2, C=0

Mami, Mami, ich bin doch jetzt schon 16 Jahre alt, darf ich nun einen BH tragen?  
 ´Nein, Jörg´



## 0-4: Raabs an der Thaya

Du fühlst dich in ruhiger Atmosphäre wohl und atmest lieber gesunde Landluft ein. Außerdem magst du alles lieber natürlich und genießt es, wenn du einem rauschenden Bach lauschen kannst...

## 5-13 Wien

Du bist genau richtig! Als WienerIn weißt du deine Stadt zu schätzen und genießt die Mischung aus Großstadt und Natur, wie der Prater oder die Donauinsel.

## 14 + New York

Du bist ein echter Citymensch und kannst ohne Straßenlärm und Abgase nicht leben. Du liebst es zu jeder Tages- und Nachtzeit aus dem Haus gehen zu können und brauchst Action!

Max rennt aufgeregt zu seinen Eltern ins Wohnzimmer: "Mama, Papa! Der Opa hat sich am Dachboden aufgehängt!" Alle laufen verzweifelt hinauf, doch dort ist nichts. Da sagt Max: "April, April! Er hängt im Keller."

Die hübsche Schülerin zum Lehrer: „Glauben Sie mir, ich würde wirklich alles tun, um die Klasse zu bestehen!“ Der Lehrer hakt nach: „Wirklich alles?“ Sie beugt sich zu ihm und haucht: „Ja, alles!“ Lehrer: „Würdest Du auch lernen?“

# „I glaub, i reiß an stern“

## Widder

Ein Wasserschüler und ein Kriebsschüler werden immer interessanter. Wenn du dich entscheiden müsstest, dann bitte für die Person mit mehr SGA-Erfahrungen, die Ausstrahlung ist gigantisch! Wenn Du Dich aber weiter so aufreizend gibst, kannst Du sehr leicht in eine sehr komplizierte Situation geraten. Eifersucht? Riskiere schulisch nicht mehr als nötig, Wozu denn auch?

## Stier

Ab Dienstag, wenn Du Dich von den ersten Nachwirkungen des be.part erholt hast, bewirken Venus-Impulse zig Möglichkeiten, jemanden kennen zu lernen. Nutze die Chance! Ein Unterstufenschüler versucht zwar, Dich gegen deine Homies aufzuhetzen. Lass dir aber nichts anmerken, sonst hast du das Nachsehen!

## Zwilling,

Das beste Sternzeichen im ganzen „indische Reich“. Solange dein Schülerschülerleben funktioniert, ist Deine Ausstrahlung bestens. Sprich am Dienstag deine erste Sorge an. Man wird auf Dich eingehen, und jeder Widerstand ist zwecklos! Wer Dich früher schulisch unterstützt hat, unterschätzt

Deinen Einfluss. Wage den Schritt und zieh nach Raabs an der Thaya und lebe dein Leben! Tickets gibt auf [www.oebb.at](http://www.oebb.at)!

## Krebs

Profitiere die nächsten vier Tage von der Gunst des Schülerschülerbudgets und lasse am besten einen Zwilling an deinen verantwortungsbewussten Aktivitäten teilhaben!

Wenn Du aber andere mit zu strengen Maßstäben misst, werden Deine Stellvertreter auf die dunkle Seite der Macht wechseln!

## Löwe

Sorry, aber die nächsten Wochen solltest Du lieber im Abstellraum der Schulwarte verbringen, glaub Jupiter!

## Jungfrau

\*ha-ha^^\*

## Waage

Mars im Sextil! Ab Dienstag lässt sich Großes erreichen! Dein Motto heißt: „Ohne Fleiß kein Preis“. Vernachlässigen Deinen Körper nicht!

Verdauung und Kreislauf wollen in Schwung gebracht werden. Täglich laufen und Fleischgerichte durch Gemüse ersetzen.

Auch wenn derzeit fast alles klappt, solltest Du nicht über-

heblich werden! Denn das kann schrecklich werden.

## Skorpion

Am Ende der Woche könnte es bei einer ethischen Fragestunde in Physik zu der lang ersehnten Änderung kommen. Jetzt nicht die Augen verschließen. Jemand, den Du gut kennst (Widder oder Waage), will Vieles ändern!

## Schütze

Du wirst in den nächsten Wochen sehr viel Glück erleben und Du wirst andere anstecken!

## Steinbock

Nütze Deine Chancen! Fahr mit Zwillingen in den nächsten Plattenladen und besorg Dir die neue Single von DJ Funghi feat. David Guetta: „SEXY PAKISTANI!“

## Wassermann

Schon mal überlegt, die Schule zu schmeißen und Pokemontrainer zu werden? Tu es und Du wirst es nicht bereuen!

## Fisch

Du hängst an Deinen Freizeitaktivitäten und gibst, falls du einen Führerschein hast, gerne mit Deinen Fahrkünsten an. Jupiter wird Dich dabei unterstützen!



Ein Chinese sitzt in einem Wiener Wirtshaus und bestellt sich ein Bier. Der Kellner bringt das Bestellte und stellt es auf einen Bierdeckel auf den Tisch.

Nach kurzer Zeit bestellt der Chinese wieder ein Bier. Der Kellner füllt das Glas erneut auf, will es vor den Gast stellen, aber der Bierdeckel ist weg.

Also legt er einen neuen unters Bier. Nach einer Weile bestellt der Chinese sein drittes Bier. Wieder ist der Bierdeckel weg.

Murmelt der Kellner: „Dem bringe ich nicht schon wieder einen Bierdeckel.“

Darauf der Chinese: „Wo ist Keks?“

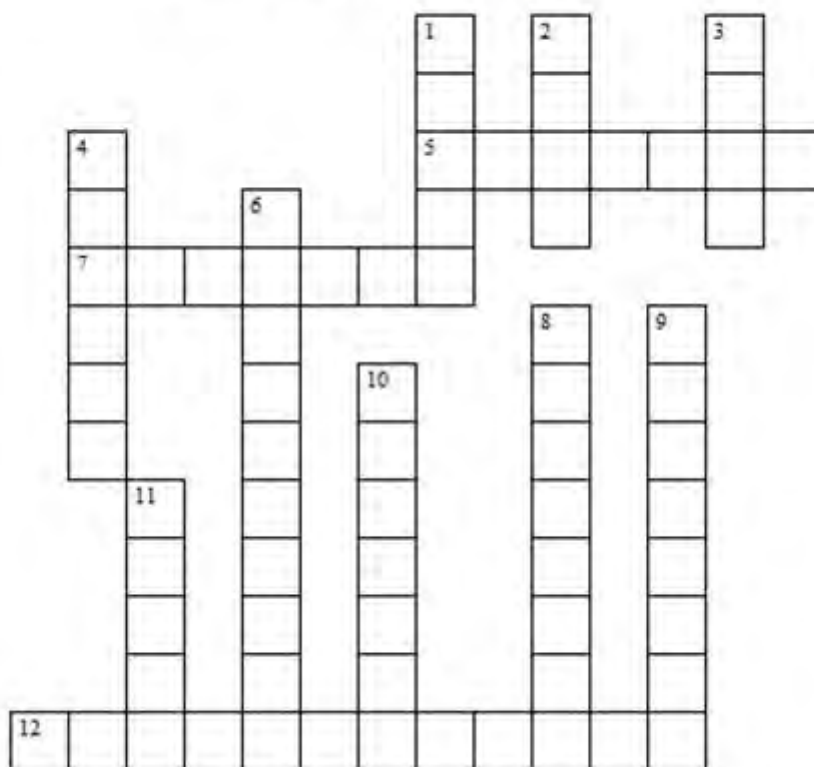
Interessiert erkundigt sich der Vater: „Na, Bub, wie war's heute im Chemieunterricht?“

„Gar nicht langweilig“, erzählt der Junge, „in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!“

„Und was habt ihr morgen in der Schule?“

„Welche Schule?“

## Ein org'es Rätsel



Waagrecht

5. Vierhundertachtzig Stück im org-Büro

7. Hat gute Beziehungen zu Vorarlberg

12. Für was steht „org“?

Senkrecht

1. muss sich ducken wenn er das org-Büro verlässt

2. bohrt gern in fremden Ohren

3. Farbe der org-Büro-Tür

4. „Ich bin Fröhlich“

6. Das Wichtigste fürs org-Team

8. Aymen

9. Anzahl der Leute im org-Team

10. Verbraucht eine Tube Gel pro Tag

11. Hat die größten Schuhe

Mit freundlicher Unterstützung  
von:



FRIEDRICH **FUNDER** INSTITUT

[www.ffi.at](http://www.ffi.at)



# bePod

## *Impressum*

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Landesschülervertretung Wien;  
Alle im Zeitraum des Seminars erstellten Bilder sind Eigentum der LSV Wien,  
Preis: € 0; Verlags und Erscheinungsort: Raabs an der Thaya; Chefredaktion:  
Fabian Sommer; Redaktion: Clara Bauer, Linda Hrdinka, Jasmin Mazal, Ro-  
man Mühlberger, Elisabeth Rath, Konstantin Viehweider; Layout: Kosntantin  
Viehweider; Fotoredaktion: Jasmin Mazal; Trainer: Paul René Frigo; Erklärung  
über die grundlegende Blattlinie gemäß Mediengesetz: Zeitung um Spaß zu  
haben und unser Seminar aufzumischen.